





## Drei neue kluge Köpfe

### Der Universitätsrat wird größer

Drei neue renommierte Fachleute von außerhalb beraten die Uni im Universitätsrat: Neu in der Runde ist Christel Hartmann-Fritsch. Sie ist Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung Genshagen. Neu ist auch Claus Kumutat, Präsident des Bayerischen Landesamtes für Umwelt in Augsburg. Neu ist außerdem Professor Joachim-Felix Leonhard. Er war früher unter anderem Generalsekretär des Goethe-Instituts München und Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Der Universitätsrat ist eine Art „Aufsichtsrat“ der Uni und vor allem für den strategischen Kurs zuständig. Nach einer Änderung des bayerischen Hochschulgesetzes zählt das Gremium jetzt 18 statt bisher zwölf stimmberechtigte Mitglieder.

Unipräsidentin Sabine Doering-Manteuffel freut sich über die personelle Verstärkung: „Es ist fraglos ein großer Gewinn für die Universität Augsburg, dass wir im Gefolge einer Änderung des Hochschulgesetzes den kompetenten Kreis unserer bisherigen sechs externen Hochschulratsmitglieder durch Frau Hartmann-Fritsch, Herrn Kumutat und Professor Leonhard erweitern und durch die hervorragende Expertise und die ausgezeichneten Kontakte, über die die drei neuen Mitglieder verfügen, bereichern konnten.“ (AZ)

## Neuer Studiengang

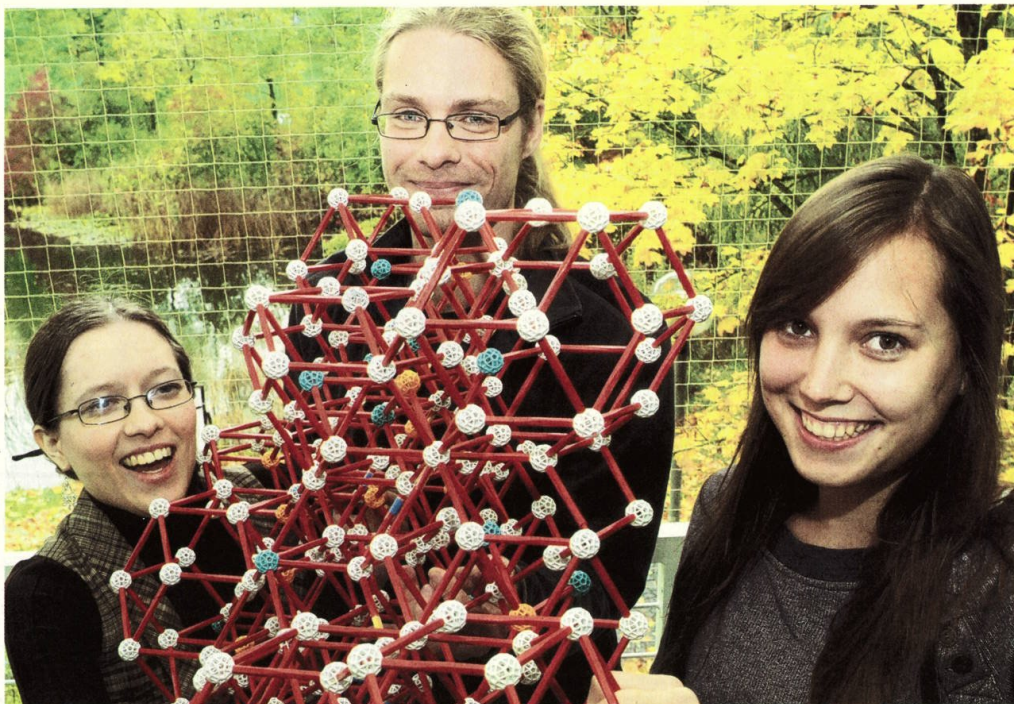
### Master für Diskursforschung

Mit einem forschungsorientierten und fachübergreifenden Masterstudiengang „Sozialwissenschaftliche Diskursforschung“ erweitern die Augsburgs Soziologen und Politikwissenschaftler das Studienangebot der Uni Augsburg. Der neue Studiengang startet nun mit 15 Teilnehmern.

„Mit dem Master Sozialwissenschaftliche Diskursforschung bieten wir den ersten Studiengang dieser Art im deutschsprachigen Raum an“, so Sprecher Professor Reiner Keller. Dabei könne man auf eine an der Uni bis in die späten 1990er Jahre zurückreichende Tradition empirischer Diskursforschung zurückgreifen und diese mit einem breiten und forschungsnahen Lehrangebot verbinden.

Der Augsburger Master beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Prozessen, Kontroversen, Auseinandersetzungen und Ereignissen und mit Akteuren. Im Mittelpunkt stehen beispielsweise Massenmedien, aber auch Teilbereiche wie Politik, Religionen oder die Wissenschaften selbst.

**Kontakt** gibt es unter Telefon 0821/598-4095 oder reinerkeller@phil.uni-augsburg.de.



Interessierte Schüler können jetzt mit Doktoranden der Uni in einem neuen Mathezirkel spannende Rätsel lösen. Mit dabei sind Carina Willbold, Sven Prüfer und Kathrin Helmsauer (von links). Sie zeigen ein 3-D-Penrosemuster, die Nachbildung eines Kristallmusters, dessen Grundschema sich nicht exakt wiederholt. Foto: Ruth Plössel

# Die Uni macht Mathe für Schüler spannend

**Premiere** Gymnasiasten aus ganz Schwaben können beim „Augsburger Matheschülerzirkel“ mitmachen. Im kostenlosen Programm gibt es viele Rätsel zu lösen – auch aus dem Alltagsleben

VON EVA MARIA KNAB

Nehmen wir mal an, Sie haben schwarze und weiße Socken daheim in der Schublade liegen. Das Licht im Zimmer ist aus. Wie oft müssen Sie in die Schublade greifen, um mit Sicherheit zwei Socken der gleichen Farbe in den Händen zu halten?

Dieses Matherätsel aus dem Alltag und andere knifflige Fragen können Schüler aus ganz Schwaben demnächst mit Hilfe von Professoren und Doktoranden der Uni Augsburg lösen. Denn die Mathematiker starten ein neues Angebot – den „Augsburger Matheschülerzirkel“.

Die Kurse richten sich vorwiegend an Gymnasiasten der fünften bis zwölften Jahrgangsstufe. „Sie müssen keine Spitzennoten mitbringen“, sagt Doktorand Sven Prüfer, der Sprecher des neuen Projekts. Aber die jungen Interessenten sollen schon Lust darauf haben, sich in ihrer Freizeit mit den interessanten Seiten des logischen Denkens auseinanderzusetzen. Als kostenlose Nachhilfe ist das Angebot nicht gedacht.

Sven Prüfer kommt aus Leipzig. „Ich bin selbst mit Mathezirkeln groß geworden“, sagt der 26-Jährige. In Sachsen seien diese Angebote

seit Jahrzehnten sehr beliebt. Warum? Das kann Prüfer mit einem kleinen Rückblick auf seine eigene Schülerkarriere erklären. Als er mit elf Jahren zum ersten Mal in einen Mathezirkel kam, war sein Eindruck: „Mathe ist ganz anders als in der Schule. Dort hat man vor allem Aufgaben gerechnet, so lange, bis man die Methode beherrscht hat.“ Ganz anders im Zirkel: Dort hatte er Rätsel zu lösen, die

ihm Spaß machten. „Man musste selbst darauf kommen, welche Methode sich für die Lösung eignet. Oft gab es auch mehrere grundverschiedene Lösungen des Problems“, erzählt er. Für Sven Prüfer waren die Mathezirkel mit einem Grund, warum er sich letztendlich für ein Studium in diesem Fach entschieden hat.

Anderen Doktoranden an der Uni erging es ähnlich. Deshalb wollen sie ihre guten Erfahrungen an Schüler weitergeben. Außerdem wollen sie eine Lücke im Angebot der Be-

gabtenförderung füllen. Dort gebe es viele Wettbewerbe oder auch Wochenendseminare. Ein langfristiges kontinuierliches Programm gebe es in Schwaben aber noch nicht.

### Zahlen stehen nicht im Vordergrund

Teilnehmer können zwischen zwei Varianten des „Augsburger Matheschülerzirkels“ wählen. Entweder nehmen sie an Präsenzseminaren teil oder sie lassen sich in Korrespondenzzirkeln Material und Aufgaben schicken. Letztere werden korrigiert zurückgesendet.

Die Doktoranden wollen Schülern nicht nur Rätselspaß vermitteln, sondern auch einen Einblick in die aktuelle Forschung geben. Sie ist aus ihrer Sicht faszinierend. „An der Universität ist Mathematik ein kreativer Prozess. Zahlen stehen nicht im Vordergrund, sondern Ideen und Konzepte für logische Problemlösungen“, sagen sie.

Übrigens: Mit Logik lässt sich auch das Rätsel um die schwarzen und weißen Socken lösen: Dreimal in die Schublade greifen reicht, um sicherzugehen. Entweder hat man schon beim zweiten Mal die gleichfarbige Socke zur ersten erwischt. Spätestens die dritte passt zur ersten oder zweiten.

»Meinung

## Meinung

VON EVA MARIA KNAB  
Nachwuchswerbung  
»eva-maria.knab@augsbu-er-allgemeine.de



## Spaß haben am „Hass-Fach“

**N**ull Bock auf Mathematik und Naturwissenschaften: Dass sich für diese Fächer viel zu wenige Jugendliche interessieren, gehört zu den häufigsten Klagen in Bildungsdebatten. Wissenschaftler haben herausgefunden, dass tatsächlich in den achten und neunten Klassen die Beliebtheitswerte von Physik, Chemie und Mathematik regelmäßig in den Keller sacken.

Initiativen, die diesen Negativtrend aufhalten oder gar umdrehen wollen, gibt es inzwischen sehr viele. Bildungsforscher der TU München setzen aktuell auf eine innovative Fortbildung von Lehrern. Diese sollen den Stoff lebendiger vermitteln. Mathematiker der Uni Augsburg gehen einen anderen Weg. Sie wollen mit Schülerzirkeln die schönen Seiten des „Hass-Fachs“ zeigen. Unterm Strich gilt für alle Projekte: Nur wenn es gelingt, Begeisterung zu wecken, kann man junge Menschen mitnehmen. Diese Begeisterung müssen ihnen Erwachsene vorbeleben.

## Wissenswert

### Experte berichtet über das Krisengebiet Afghanistan

Droht in Afghanistan ein politisches und humanitäres Desaster? Mit dieser Frage setzt sich der Mediziner Reinhard Erös in einem Vortrag am Dienstag, 29. Oktober, an der Uni Augsburg auseinander. Der ehemalige Oberstarz der Bundeswehr ist einer der einsatzerfahrensten deutschen Krisenregionen-Experten. Er arbeitet und hilft seit mehr als 25 Jahren im Südosten Afghanistans. Veranstalter ist die Fachschaft Sozialwissenschaften (ab 18.30 Uhr, Raum Hörsaal III, Gebäude C).

### Tipps für den Start ins Studium

Strategien für dein Studium – unter diesem Motto geben Fachleute der Zentralen Studienberatung an der Uni Augsburg Tipps: von Zeit- und Selbstmanagement über Lern- und Studienstrategien bis zur Vermeidung von Prüfungsangst und Stress. Die Veranstaltung ist am Mittwoch, 23. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr in den Hörsaal IV, Gebäude C.

### Was Technologiefirmen erfolgreich macht

Technologieorientierte Unternehmen sind erfolgreich, wenn sie Spitzenleistungen in der Produkt- und Verfahrensinnovation mit höchster Wirtschaftlichkeit in Einklang bringen. Wie machen sie das? Darüber berichtet der CEO der weltweit erfolgreichsten Carl Zeiss Group, Professor Michael Kaschke, beim Augsburger Unternehmergespräch am heutigen Dienstag, 22. Oktober, an der Uni. Die öffentliche Veranstaltung an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät beginnt um 17.15 Uhr.

# Alles über die berühmtesten Kinofilme der Welt





Sie befinden sich hier: Home &gt; Nachrichten &gt; Augsburg &gt; Mehr als nur Zahlen: Universität will für Mathe begeistern

Jetzt Partner  
werden!Online Prepaid  
pays off.

## Universität Augsburg

## Mehr als nur Zahlen: Universität will für Mathe begeistern

Augsburg | 09.10.2013



Mathe kann mehr sein als nur ein Unterrichtsfach. Foto: knipseline / pixello.de

**Lust auf Mathe? Die Universität Augsburg lädt Gymnasiasten ein, sich jenseits des Unterrichts mit spannenden Fragen aus der Mathematik zu beschäftigen. Die Mathematiker wollen mit Knobelaufgaben und spannenden Themen aus der Mathematik Begeisterung wecken.**

Mathematiker der Universität Augsburg wollen Schüler für die Welt der Mathematik begeistern. Abseits des Unterrichts in der Schule gibt es in der Mathematik viele spannende Phänomene und Fragen. Die Universität Augsburg bietet mathematikbegeisterten Schülern deshalb ein kostenloses Förderprogramm an. Hierzu sind Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 12 aus den Augsburger Gymnasien und aus ganz

Schwaben eingeladen.

## Teilnahme in Sitzung oder per Post möglich

Interessierte Schüler können an den wöchentlichen Seminaren oder an den regelmäßigen Korrespondenz-Zirkeln per Post teilnehmen. "Die Teilnehmer der Korrespondenz-Zirkel bekommen von uns regelmäßig Materialien und freiwillige Übungsaufgaben zugeschickt. Wir schauen uns dann ihre Lösungen an und senden die Aufgaben korrigiert zurück", so Sven Prüfer, einer der Initiatoren des Projekts am Institut für Mathematik.

## Verflixte Logikrätsel für kluge Köpfe

In den wöchentlichen Seminaren an der Universität diskutieren die Teilnehmer über spannende mathematische Themen, die im Schulunterricht nicht vorgesehen sind. Sie lösen Zahlenrätsel oder widmen sich beispielsweise der Knoten- oder Spieltheorie. Die Initiatoren des Projekts haben als Schüler selbst an solchen Mathe-Schülerzirkeln teilgenommen. So haben sie ihre Leidenschaft für die Mathematik entdeckt: "Diese Seminare samt ihrem Umfeld haben uns geprägt. Daher möchten wir nun unsere Erfahrungen an junge interessierte Schüler weitergeben, um sie für Mathematik zu begeistern und dabei zu fördern.", erklärt Sven Prüfer.

## Eröffnungsveranstaltung am 9. November

Am 9. November 2013 können sich Interessenten und auch deren Eltern bei einer Infoveranstaltung über das Projekt informieren. Die Eröffnungsveranstaltung findet um 10 Uhr im Hörsaal 1004 des Physik-Hörsaalzentrums statt. Die Teilnehmer erhalten hierunverbindlich Informationen zur Organisation des Schülerzirkels. Zudem gibt es einen Vorgeschmack auf Phänomene der Mathematik: Prof. Dr. Jost-Hinrich beantwortet die naheliegende Frage: „Was sind eigentlich die Zahlen?“.

[zurück](#) [drucken](#)
[verlinken](#)

Registrierte dich, um die Empfehlungen deiner Freunde sehen zu können.



Auf Google empfehlen

ANZEIGE



## Augsburg



## Zum Thema



[Bewerbungstraining an der Uni Augsburg](#)



["Highlights der Physik" in Augsburg](#)



[Zeil übergibt Förderbescheide an Uni Augsburg](#)



[ZWW: IAS/IFRS Accountant geht in die 13. Runde](#)



## Topmeldungen in Schwaben



[JAKO: Neuer Sponsor für die Augsburger Panther](#)



[Bahnhof Gersthofen: Die Bevölkerung gestaltet mit](#)



[Bewegung statt Stillstand: Netzwerktreffen Klimaschutz des EMM](#)



## Aus der Region



Mehr zum Thema

## UniPressdienst

Verantwortlich:  
Pressestelle der Universität Augsburg  
Klaus P. Prem, Anke Michaelis  
86135 Augsburg  
Telefon 0821/598-2096  
klaus.prem@presse.uni-augsburg.de  
anke.michaelis@presse.uni-augsburg.de  
www.presse.uni-augsburg.de

**177/13 - 7. Oktober 2013**

Lust auf Mathe?

# Der Augsburger Matheschülerzirkel

**Mathematiker der Universität Augsburg laden interessierte Gymnasiastinnen und Gymnasiasten ein, mit ihnen Mathematik jenseits des Unterrichts zu machen - einfach so.**

*Augsburg/IB/KPP - Im Schuljahr 2013/2014 bietet die Universität Augsburg ein neues kostenloses Förderprogramm für alle an Mathematik interessierten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 12 an den Gymnasien Augsburgs und des Regierungsbezirks Schwaben an. Alle, die mitmachen wollen, sind zur Informations- und Eröffnungsveranstaltung am 9. November 2013, bei der man auch erfährt, was Zahlen eigentlich sind, herzlich eingeladen.*

In regelmäßigen Seminaren an der Universität - in den sogenannten Präsenzzirkeln - werden mathematische Themen, die abseits des Schulunterrichts liegen, diskutiert: die Spieltheorie z. B. oder Zahlenrätsel oder die Knotentheorie. Neben den Präsenz- gibt es auch Korrespondenzzirkel. "Die an diesen Korrespondenzzirkeln teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bekommen von uns regelmäßig Materialien und freiwillige Übungsaufgaben zugeschickt, deren Lösungen wir uns dann ansehen und korrigiert zurücksenden", so Sven Prüfer, einer der Initiatoren des Projekts am Institut für Mathematik. Prüfer und mehrere seiner Kollegen haben als Schüler selbst an solchen Programmen teilgenommen. "Diese Seminare samt ihrem Umfeld haben uns geprägt. Daher möchten wir nun unsere Erfahrungen gerne an junge interessierte Schüler weitergeben, um sie für Mathematik zu begeistern und dabei zu fördern."

## **Eröffnungs- und Informationsveranstaltung am 9. November**

Ob sie an den Präsenzzirkeln oder an den Korrespondenzzirkeln oder an beiden teilnehmen wollen, bleibt ganz den interessierten Schülerinnen und Schülern überlassen, die - gerne auch mit ihren Eltern - zur Matheschülerzirkel-Eröffnungsveranstaltung eingeladen sind, bei der sie sich am 9. November 2013 ganz unverbindlich informieren können.

Diese Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr im Hörsaal 1004 des Physik-Hörsaalzentrums (Gebäude T, Universitätsstraße 1, 86159 Augsburg). Hier werden alle organisatorischen Details

besprochen. Als Zugabe gibt's aufschlussreiche Erläuterungen von Prof. Dr. Jost-Hinrich Eschenburg zur naheliegenden Frage "Was sind eigentlich die Zahlen?".

Online-Anmeldung zur Eröffnungsveranstaltung unter <http://www.math.uni-augsburg.de/schueler/mathezirkel/Anmeldung/> wird erbeten, ist aber nicht zwingend erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

---

**Projekthomepage:**

<http://www.math.uni-augsburg.de/schueler/mathezirkel>

**Flyer und Poster zum Download:**

<http://www.math.uni-augsburg.de/schueler/mathezirkel/Dokumente.html>

---

**Ansprechpartner:**

Sven Prüfer

Lehrstuhl für Analysis und Geometrie

Universität Augsburg

86135 Augsburg

Telefon 0821/598-5805

[sven.pruefer@math.uni-augsburg.de](mailto:sven.pruefer@math.uni-augsburg.de)

# Lust auf Mathe?

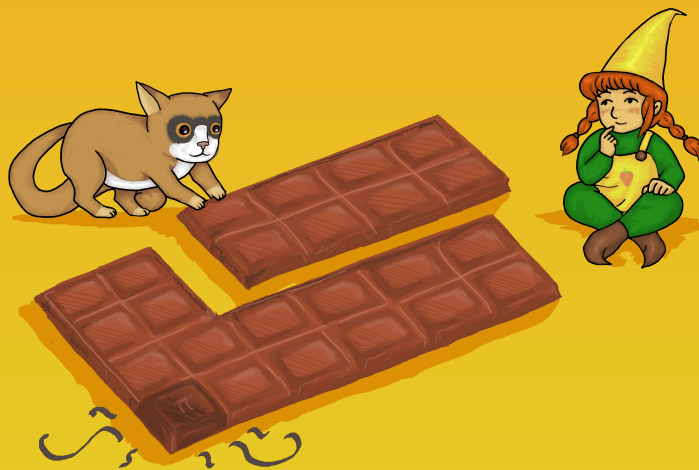
## Matheschülerzirkel Augsburg

- |                 |   |
|-----------------|---|
| <b>Für wen?</b> | Für SchülerInnen aller Klassenstufen, die Spaß und Freude an der Mathematik haben                           |
| <b>Von wem?</b> | Von MitarbeiterInnen und ProfessorInnen der Universität Augsburg  |
| <b>Was?</b>     | Wöchentliche Seminare auf dem Campus der Universität Augsburg oder regelmäßige Korrespondenzzirkel per Post |
| <b>Worüber?</b> | Spannende Themen aus der Mathematik, die ihr so noch nie gesehen habt                                       |

Gregor und die Zwergin Gudrun spielen miteinander. Es geht um eine rechteckige Schokolade, deren linkes unteres Eck aus Bitterschokolade besteht. Da dieses Stück niemandem schmeckt, will es niemand haben. Gregor und Gudrun essen abwechselnd einen „oberen rechten Teil“, das heißt einen Brocken, welcher aus allen Stücken oberhalb und rechts von einem beliebig ausgewählten Stückchen besteht. Verlierer ist, wer das Stück Bitterschokolade essen muss.

Wer muss in die bittere Schokolade beißen, wenn die Ausgangsschokolade aus nur einer Reihe von sieben Stücken besteht? Wer kann unabhängig von den Spielzügen des Gegners sicher gewinnen, wenn die Schokolade vier mal vier Reihen groß ist? Kannst du dir überlegen, wer von beiden im Fall einer  $n \times m$  Tafel Schokolade sicher gewinnen kann?

*Hinweis:* Ab dem zweiten Spielzug kann der „obere rechte Teil“ auch eine andere Figur als ein Rechteck sein.



## Eröffnungsveranstaltung

Am **Samstag**, den **18.10.2014** um **10 Uhr** im **Hörsaal 1001** des Physikhörsaalzentrums mit dem Vortrag:

Prof. Dr. Kai Cieliebak  
*Unberechenbare Zahlen*

Für Informationen und Kontakt:

[www.math.uni-augsburg.de/schueler/mathezirkel](http://www.math.uni-augsburg.de/schueler/mathezirkel)



# Lust auf Mathe?

Dann komm zum  
**Matheschülerzirkel Augsburg!**

Gregor strandet auf einer von zwei benachbarten Inseln. Die Zwerge der einen Insel lügen stets, die der anderen sagen immer die Wahrheit. Gregor möchte mit nur einer Ja/Nein-Frage herausfinden, ob er sich auf der Wahrheits- oder der Lügeninsel befindet. Da sich die Zwerge gegenseitig besuchen, weiß Gregor noch nicht einmal, von welcher Insel der Zwerg, den er anspricht, eigentlich stammt. Was kann Gregor fragen?



## Präsenzzirkel

Bei regelmäßigen Treffen an der Uni Augsburg beschäftigen wir uns mit spannenden Themen abseits des Unterrichts, wie Spieltheorie, Zahlenrätseln, Fraktalen oder nichtklassischer Logik.

## Korrespondenzzirkel

Du wohnst zu weit weg oder kannst aus anderen Gründen nicht kommen? Kein Problem, dann mach per E-Mail oder Post mit. Dabei bekommst du regelmäßig Materialien und Übungsaufgaben von uns geschickt.

## Eröffnungsveranstaltung

Es ist keine Anmeldung nötig. Komm einfach am

**Samstag, den 18.10.2014 um 10 Uhr**

zum **Hörsaal T-1001** des Physikhörsaalzentrums der Uni Augsburg zur Eröffnungsveranstaltung. Hierbei gibt es auch einen Vortrag:

Prof. Dr. Kai Cieliebak  
*Unberechenbare Zahlen*

Falls du an diesem Termin verhindert bist, schreib uns einfach eine Nachricht oder rufe an.

Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos unter:  
[www.math.uni-augsburg.de/schueler/mathezirkel](http://www.math.uni-augsburg.de/schueler/mathezirkel)



Universität Augsburg  
Institut für Mathematik

